

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Anschrift	
WG-/KGZ/BG--Nummer	
Schule	
Klasse / Schuljahr	

## Teil I (Antragstellerin/Antragsteller)

Ich / mein Sohn / meine Tochter benötige / benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Ich erkläre daher, dass für mich (meinen Sohn/meine Tochter) nach § 28 Abs. 5 SGB II Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern entstehen:

Es handelt sich um:

- einen Erstantrag
- den ersten Folgeantrag
- den zweiten Folgeantrag.

Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person über die regelmäßige Teilnahme bei, bei der die Lernförderung durchgeführt worden ist.

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule dem zuständigen Sozialleistungsträger auf Verlangen die entsprechenden personenbezogenen Daten (Zeugnisse, Klassenarbeiten, sonstige Leistungsnachweise) zur Verfügung stellt.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.

- Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
- Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Die Lernförderung soll durchgeführt werden durch:

Name, Vorname bzw. Einrichtung	
Anschrift	
Bankverbindung	Kto.-Nr:  BLZ:

Es entstehen Kosten in Höhe von ..... EUR je Unterrichtseinheit. Eine Unterrichts-einheit dauert ..... Minuten.

---

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellern  
Gesetzliche(r) Vertreterin bei Minderjährigen

## Teil II (Bestätigung der Schule zum Antrag)

(Teil II ist nur von der Schule auszufüllen und an die zuständige BuT-Stelle zu übersenden: bei Leistungen nach dem SGB II: E-Mail [Jobcenter-oberhausen.but@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-oberhausen.but@jobcenter-ge.de) bei Leistungen nach dem SGB XII, Asylleistungen, Wohngeld oder Kinderzuschlag: [Bildung-und-teilhabe@oberhausen.de](mailto:Bildung-und-teilhabe@oberhausen.de))

### Angaben zum Schüler/zur Schülerin

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
MyCard-Nummer	

Das Schulgesetz (§ 2 Abs. 8) spricht jeder Schülerin und jedem Schüler das Recht auf individuelle Förderung zu. Wenn die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann, kann gemäß § 28 Abs. 5 SGB II sowie § 34 (5) SGB XII für Schülerinnen und Schüler eine ergänzende angemessene Lernförderung zu den schulischen Angeboten berücksichtigt werden, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen.

### Es besteht ein Bedarf an zusätzlicher Lernförderung in den folgenden Fächern:

(Leere Felder sind zu entwerten)

Fach 1		letzte Zeugnis Note		Tendenz	
Fach 2		letzte Zeugnis Note		Tendenz	
Fach 3		letzte Zeugnis Note		Tendenz	

Der zeitliche Umfang der Maßnahme muss für das Kind leistbar sein. Zur Vermeidung einer unvermeidbaren Mehrbelastung des/der Schülers/in ist die außerschulische Lernförderung in der Regel bis zu 2 Fächern möglich. Im Einzelfall und bei entsprechender Begründung kann davon abgewichen werden.

### Begründung des Bedarfs

- **Vorliegen einer Versetzungsgefährdung:**
  - zwei Klassenarbeiten aus dem laufenden Schulhalbjahr mit den Noten „mangelhaft“ oder eine Klassenarbeit mit der Note „ungenügend“ je Fach
  - Vorliegen einer Benachrichtigung der Schule („blauer Brief“)
  - Hinweis auf dem Halbjahreszeugnis über eine Versetzungsgefährdung
- **Die Erreichung eines höheren Leistungsniveaus**  Aufarbeitung der Defizite aus dem letzten Schuljahr
- **In Abschlussklassen weiterführender Schulen:**
  - Erreichung einer besseren Schulform-Empfehlung
  - Verbesserung der Chancen auf Erlangung eines Ausbildungs-/ Studienplatzes
  - Nachholbedarf durch längeren Unfall oder Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr
- Sonstiges

## Begründung außerhalb des Regelfalls

- Die bisher erfolgte Lernförderung war nicht ausreichend, bei weiterer Inanspruchnahme der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen (Folgeantrag)
- Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigtes Fehlen und/ oder vergleichbare Ursachen zurückzuführen, trotzdem soll Lernförderung durchgeführt werden (**Begründung evtl. Beiblatt zufügen**):

---



---

- Sonstiges:

---



---

- Eine Einzelförderung ist notwendig.

### Empfohlener Umfang der Lernförderung

(in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):

- 15 Zeitstunden     25 Zeitstunden     35 Zeitstunden     \_\_\_\_\_ Zeitstunden

### Bei einem Folgeantrag (weitere...)

- 10 Zeitstunden     20 Zeitstunden     \_\_\_\_\_ Zeitstunden

### Angaben zum Lernförderanbieter

Name, Vorname bzw. Name der Einrichtung	
Anschrift	

### Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe

Hiermit wird bestätigt, dass:

- im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW besteht.
- ein Antrag auf Leistungen nach dem SGB VIII nach Kenntnis der Schule nicht gestellt wurde.
- entsprechende Lernförderung in der Schule nicht angeboten wird bzw. die bestehenden schulischen Angebote von der Schülerin/dem Schüler bereits in Anspruch genommen wurden bzw. bereits ausgeschöpft worden sind.
- bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen ist.

Ansprechpartner bei Rückfragen	
Telefonnummer	

**Ort, Datum**

**Stempel der Schule und Unterschrift (Schulleitung)**